

01

Staatskanzlei

Überblick	52
Legislaturziele	53
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	53
Finanzierung	54
Übersicht	54
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	54
Personal- und Lohnstatistik	54
Beschäftigungsumfang	54
Lohnaufwand	54
Anstellungsverhältnisse	54
Parlamentarische Vorstösse	54
Durch den Regierungsrat erledigte Vorstösse und Initiativen	54
Unerledigte Vorstösse und Initiativen	54
Leistungsgruppen	55
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	55

Überblick

Digitale Verwaltung

Die Strategie Digitale Verwaltung 2025+ wurde im Berichtsjahr durch den Regierungsrat festgesetzt (RRB Nr. 45/2025). Die strategischen Initiativen wurden Mitte 2025 abgeschlossen. Die Strategie gewährleistet ein orchestriertes Vorgehen in der digitalen Transformation und definiert übergeordnet die langfristige Ambition, die Wirkungsbereiche und die strategischen Ziele. Im Zentrum stehen die drei Wirkungsbereiche Bevölkerung und Wirtschaft, Föderales System und Transformation der Verwaltung. Die Umsetzungsorganisation sieht eine gemeinschaftliche Führung durch die Leitungen des Bereichs digitale Verwaltung der Staatskanzlei, des Amtes für Informatik, des Personalamtes und des Statistischen Amtes vor.

Für die rechtskonforme Umsetzung des 2027 in Kraft tretenden geänderten Verwaltungsrechtspflegegesetzes und der neuen Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren wurde bei der Staatskanzlei das direktionsübergreifende Projekt VRGo lanciert. Dieses hat zum Ziel, prozessuale, technische und organisatorische Lösungen, die von allen Direktionen und Ämtern benötigt werden, zentral und einmalig zur Verfügung zu stellen, und ist für die Verwaltung von hoher Bedeutung.

Der Staatskalender ist unter dem Titel «Behördenverzeichnis» digital über den kantonalen Webauftritt verfügbar. Im gleichen Verzeichnis sollen inskünftig Informationen zu Verfahren gemäss der Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren geführt werden.

Der Konsolidierte Entwicklungs- und Finanzplan wurde mit der Ausgabe 2026–2029 erstmals auf einer digitalen Plattform publiziert. Der Teil Planung des Regierungsrates sowie der Budgetentwurf wurden als Webseiten aufbereitet. Auf Einstiegsseiten pro Direktion und die Staatskanzlei werden die jeweiligen Kapitel mit den Leistungsgruppenblättern zum Download angeboten. Dies erleichtert den Zugang.

Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union

Im Juni des Berichtsjahres eröffnete der Bundesrat die Vernehmlassung zum Paket Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union (EU). Das Paket umfasst nicht nur die weiterentwickelten und neuen Abkommen mit der EU, sondern auch die gesetzlichen Grundlagen für eine innerstaatliche Umsetzung. Der Kanton prüfte das Paket eingehend und äusserte sich im Rahmen der Erarbeitung einer kantonalen Stellungnahme durch die Konferenz der Kantonsregierungen. Am 24. Oktober verabschiedete diese ihre Stellungnahme, in der das ausgehandelte Abkommen und die innerstaatliche Umsetzungsgesetzgebung grundsätzlich unterstützt werden. Gleichzeitig machten die Kantone Vorschläge für eine optimierte Umsetzung der Abkommen.

Vorsitz Internationale Bodensee-Konferenz

Der Kanton übernimmt 2026 zum dritten Mal den Vorsitz der Internationalen Bodensee-Konferenz. Im Berichtsjahr wurden die Örtlichkeiten und Kulturprogramme für die Sitzungen der Gremien auf Regierungsebene und des Ständigen Ausschusses bestimmt, die alle im Kanton stattfinden. Für das Vorsitzjahr hat die Staatskanzlei die Studie «IBK 2050 – Zukunftsbilder zum Weiterdenken» in Auftrag gegeben. Diese setzt sich mit der Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Nachbarschaft in der Bodenseeregion in den nächsten 25 Jahren auseinander.

Kommunikation

Im Wissen, dass Kommunikation im staatlichen Handeln ständig an Bedeutung gewinnt, hat die Staatskanzlei im Berichtsjahr ihre Kommunikationsaktivitäten nochmals verstärkt. Dabei setzte sie vermehrt auf multimediale Inhalte und die sozialen Medien. Mit Bildern und Filmen kann der Kanton über die sozialen Medien Inhalte zeitgemäss und bedürfnisgerecht direkt an das Publikum vermitteln. Dies geschieht in enger Abstimmung unter den Direktionen und der Staatskanzlei. Die Entwicklung der Nutzendenzahlen ist erfreulich. In der Abstimmungskommunikation konnte im Berichtsjahr ein wichtiger Schritt in Richtung Inklusion vorgenommen werden. Die Abstimmungsunterlagen werden auf dem kantonalen Webauftritt neu in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt. So können sich auch Menschen mit Lernschwierigkeiten oder schlechten Deutschkenntnissen über die Abstimmungsvorlagen informieren und am politischen Geschehen im Kanton mitwirken. Bisher beschränkte sich das Angebot in Gebärdensprache auf zusätzliche Versionen bestehender Videos. Neu werden zusätzlich textliche Webinhalte als Videos in Gebärdensprache angeboten.

Verwaltung der Zukunft

Die Staatskanzlei führte die zweite Ausgabe der kantonsinternen Veranstaltungsreihe Verwaltung der Zukunft durch. Im Fokus stand die Aussenwahrnehmung. Aus der Perspektive der Wissenschaft und der Gesellschaft richteten mehrere Referentinnen und Referenten den Blick auf die Verwaltung der Zukunft und diskutierten mit Kader- und Fachpersonen aus allen Direktionen und der Staatskanzlei Chancen und Herausforderungen.

Legislaturziele

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 10	In einem vielfältigen sich rasch verändernden Umfeld Agilität der Verwaltung und Vertrauen in den Staat stärken.		
RRZ 10a	Bei der Zusammenarbeit mit den Kantonen, dem Bund und den Gemeinden die Weiterentwicklung des Föderalismus mitgestalten.	1000	2027
RRZ 10b	Die digitale Transformation vorantreiben, indem Vorhaben aus den strategischen Initiativen und den Direktionen gebündelt und effizient realisiert werden.	1000	2027
RRZ 10c	Kantonales Recht unterstützend für die digitale Transformation gestalten.	1000	2025
RRZ 10d	Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerfassung datenschutzkonform umsetzen.	1000	2027
RRZ 10e	Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.	1000	2027
RRZ 10f	Den kompetenten und umsichtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ausbauen und den Wissensaustausch dazu fördern.	1000	2027
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
SK 10.1	Die Staatskanzlei gestaltet die digitale Transformation ganzheitlich und innovativ mit und koordiniert sie.		
SK 10.1a	Die Strategie Digitale Verwaltung erneuern und ihre Umsetzung vorantreiben.	1000	2026
SK 10.2	Die Staatskanzlei erbringt konsequent hochwertige Leistungen in Regierungsgeschäften, Aussenbeziehungen und Verwaltungsführung und entwickelt diese weiter.		
SK 10.2a	Das Zürichkonto weiterentwickeln und darüber verfügbare Leistungsangebote ausbauen.	1000	2027
SK 10.2b	Die Publikationen der gesamtpolitischen Planung und Steuerung digital veröffentlichen und die Erstellungsprozesse weiterentwickeln.	1000	2026
SK 10.2c	Mit egovpartner die erneuerte Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten gestalten und bedarfsgerechte Vorhaben realisieren.	1000	2026
SK 10.2d	Die Unterstützung des Regierungsrates und der Direktionen in der Public Corporate Governance gewährleisten.	1000	2026
SK 10.2e	Unterstützungsangebote an die Verwaltungseinheiten (Kanton und Gemeinden) für die eigenständige Umsetzung des revidierten Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 30. Oktober 2023 (Verfahrenshandlungen elektronisch vornehmen) zur Verfügung stellen.	1000	2025
SK 10.2f	Vom Regierungsrat festgelegten Regelungsbedarf zur Zusammenarbeit des Kantons in einfachen Gesellschaften und Vereinen umsetzen.	1000	2025
SK 10.2g	Die (Schlüssel-)Geschäftsprozesse hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten überprüfen und sichern.	1000	2025
SK 10.3	Die Staatskanzlei leistet einen Beitrag zur Stärkung der Position des Kantons Zürich nach aussen, indem sie eine Gesamtsicht der Interessen schafft und in einem einheitlichen Auftritt vertritt.		
SK 10.3a	Den Regierungsrat bei der Entwicklung seiner Haltung zum Verhältnis Schweiz-EU unterstützen.	1000	2025
SK 10.3b	Die Position des Kantons Zürich wird in der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) aktiv eingebracht.	1000	2025
SK 10.4	Die Staatskanzlei pflegt eine zukunftsorientierte Dienstleistungskultur und wird als verlässliche und professionelle Partnerin anerkannt.		
SK 10.4a	Gemeinsam ein Führungsverständnis und eine Zusammenarbeitskultur pflegen, die eine ganzheitliche Perspektive in den Fokus stellen.	1000	2026
SK 10.4b	Die Entwicklungsmöglichkeiten aller Mitarbeitenden aktiv fördern und die hierfür nötigen Rahmenbedingungen und Instrumente bereitstellen.	1000	2025

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	Nachtrags- kredite	Kreditüber- tragungen	B25 ^{plus}	R25	Δ abs.	Δ %
Ertrag	3.0	3.9	0.0	0.0	3.9	2.9	-1.0	-25.7
Aufwand	-33.2	-39.3	0.0	0.0	-39.3	-34.5	4.9	12.4
Saldo	-30.3	-35.4	0.0	0.0	-35.4	-31.5	3.9	10.9

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R24	B25	Nachtrags- kredite	Kreditüber- tragungen	B25 ^{plus}	R25	Δ abs.	Δ %
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
3.9		Abweichungen total R25 zu B25^{plus}
3.1	1000	- Das verwaltungsübergreifende Projekt VRGo machte eine starke Priorisierung und Bündelung der Ressourcen notwendig. Auch die Direktionen und ihre Ämter haben infolge des Projekts VRGo die Umsetzung von digitalen Leistungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder sistiert. Deshalb konnten der Ausbau von digitalen Angeboten über die Transaktionsplattform ZHservices und das Zürikonto sowie dazugehörige Produktweiterentwicklungen nicht vorangetrieben werden, sodass die budgetierten Mittel 2025 nicht ausgeschöpft wurden.
0.7	1000	- Bei zwei Projekten (GemeindePortale Zürich und E-Services) verzögert sich aufgrund der Komplexität die Ausführung auf 2026.
0.1		- Übrige Abweichungen

Personal- und Lohnstatistik

Beschäftigungsumfang

Personal (Beschäftigungsumfang)	R24	B25	R25	Δ abs.	Δ %
	88.7	94.0	91.8	-2.2	-2.4

Lohnaufwand (Fr. 1000)

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	R24	B25	R25	Δ abs.	Δ %
Total	14773	15043	15163	120	0.8

Anstellungsverhältnisse (per 31.12.2025)

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	Angestellte	Frauen	Männer	Vollzeit	Teilzeit
Total	105	47	58	65	40

Parlamentarische Vorstösse

Durch den Regierungsrat erledigte Vorstösse und Initiativen

Vorstoss Nr.	Titel	Bericht und Antrag des Regierungsrates	Überweisungsdatum
401/2019	Anstandsregel für scheidende Regierungsrätinnen und Regierungsräte (Motion Anne-Claude Hensch Frei und Selma L'Orange Seigo, Zürich)	Vorlage 401a/2019 vom 26.03.2025	27.03.2023
240/2021	Gesetzliche Grundlage zur Bestellung von Führungsorganen in selbstständigen Organisationen (Motion Esther Staub, Zürich, und Mitunterzeichnende)	Vorlage 240c/2021 vom 01.10.2025	27.03.2023
124/2021	Kundenfreundliche Einsicht in amtliche Publikationen (Motion Kommission für Planung und Bau)	Vorlage 124a/2021 vom 26.03.2025	27.03.2023

Unerledigte Vorstösse und Initiativen (Bericht und Antrag in Vorbereitung)

Vorstoss Nr.	Titel	Überweisungsdatum
442/2022	Stärkung der Möglichkeiten zur demokratischen Teilnahme der Bevölkerung an Wahlen und Abstimmungen (Postulat Isabel Bartal, Eglisau, Sibylle Marti, Zürich, und Markus Schaaf, Zell)	29.04.2024
161/2024	Sprachliche Gleichbehandlung von Frau und Mann in kantonalen Institutionen (Postulat Linda Camenisch und Daniela Rinderknecht, Wallisellen, sowie Flavio Donato Scognamiglio, Freienstein-Teufen)	03.03.2025

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Aufgaben

- A1 Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation.
- A2 Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen.
- A3 Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG.
- A4 Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst.
- A5 Die Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren.

Bemerkungen

- A3 Auf dem kantonalen Webauftritt wurden erste Inhalte in Gebärdensprache publiziert. Abstimmungsinformationen werden seit September 2025 auch in Leichter Sprache angeboten.
- A5 Zur zielgerichteten Umsetzung wurde die Strategie Digitale Verwaltung erneuert und die entsprechende Umsetzungsorganisation neu aufgestellt. Verschiedene Projekte wurden umgesetzt und die Resultate in den Betrieb übergeben.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R24	B25	R25	Δ abs.	Δ%
L1	Vor- und nachbereitete Regierungsratsbeschlüsse	A1	1339	1400	1357	-43	-3.1
L2	Erliedigte Rekurse	A1	114	30	51	21	70.0
L3	Betreute Verfahren der gesamtpolitischen Steuerung und Berichterstattung	A1	4	4	4	0	0.0
L4	Entgegengenommene und weitergeleitete Eingaben an den Regierungsrat	A1	856	800	897	97	12.1
L5	Dokumentationen an die Zürcher Mitglieder der Bundesversammlung über die Haltung des Kantons	A2	38	30	30	0	0.0
L7	Medienkonferenzen	A3	69	60	58	-2	-3.3
L8	Medienmitteilungen	A3	282	300	297	-3	-1.0
L9	Erstellte Seiten der amtlichen Publikationsorgane und des Regierungsratsprotokolls	A3	15884	15500	17485	1985	12.8
L10	Geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien	A4	17	17	15	-2	-11.8
L11	Vorhaben aus den strategischen Initiativen (Zielwert)	A5	18	10	16	6	60.0
L12	Auf ZHservices bereitgestellte Angebote (Zielwert)	A5	22	22	23	1	4.5
L13	Bearbeitete Postsendungen (intern/extern)	A4	3143328	3200000	2984036	-215964	-6.7
L18	Bearbeitete Gesuche um Herausgabe von Regierungsratsbeschlüssen	A3	71	80	54	-26	-32.5
L19	Betreute interkantonale und internationale Gremien	A2	20	19	19	0	0.0
L20	Von der Redaktionskommission behandelte Vorlagen	A1	32	25	37	12	48.0
W2	Auf ZHservices abgewickelte Transaktionen	A5	1387000	1700000	1422500	-277500	-16.3
W3	Durchschnittliche Anzahl Besuche auf zh.ch pro Tag	A3	50000	50000	45000	-5000	-10.0

Bemerkungen

- L2 Im Bereich des Covid-19-Härtefallprogramms sind im Berichtsjahr nochmals 20 Rekurse neu eingegangen. In diesem Bereich erledigt wurden 28 Rekurse, 16 Rekurse sind noch pendent.
- L9 Aufgrund zusätzlicher Herstellung von Synopsen im Auftrag der Parlamentsdienste sowie des umfangreichen PUK-Berichts wurden mehr Seiten erstellt.
- L10 Es wurden zwei geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien (Koordinationsgruppe Digitale Verwaltung und Steuerungsausschuss Initialisierung integrales Risikomanagement) im Berichtsjahr aufgelöst.
- L11 Seit 2024 werden die Vorhaben und Projekte zusammengezählt. Die Anzahl Projekte war auf dem Niveau des Vorjahres.
- L18 Die Zahl der bearbeiteten Gesuche um Herausgabe von Regierungsratsbeschlüssen hängt von der Zahl der eingegangenen Gesuche ab.
- L20 Die Zahl der Vorlagen, die der Redaktionskommission unterbreitet werden, unterliegt jährlichen Schwankungen.
- W2 Die abgewickelten Transaktionen auf ZHservices konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Prognose für das Berichtsjahr war zu optimistisch.
- W3 Die durchschnittliche Anzahl Besuche fällt aufgrund einer neuen Messmethode tiefer aus als im Vorjahr.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 10a Bei der Zusammenarbeit mit den Kantonen, dem Bund und den Gemeinden die Weiterentwicklung des Föderalismus mitgestalten.

Die Organisation egovpartner hat mit Projekten, Beratungen sowie Veranstaltungen im Bereich Digitalisierung und digitale Transformation zur Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden bzw. Städten beigetragen, wie es die Strategie Digitale Verwaltung 2025+ als Schwerpunkt vorsieht. Ein Fokus lag in der Unterstützung im Vorfeld des Inkrafttretens des teilrevidierten Verwaltungsrechtspflegegesetzes. Weiter unterstützte die neu in der Staatskanzlei etablierte Anlaufstelle für interkantonale Kooperationen die Verwaltungseinheiten bei der Wahrung föderalismuspolitischer Interessen beim Aufbau oder bei der Weiterentwicklung interkantonalen Kooperationen. Zudem engagierte sich der Kanton in der Zusammenarbeitsorganisation Digitale Verwaltung Schweiz, die im Berichtsjahr ein Zielbild zur föderalen Zusammenarbeit der Digitalen Verwaltung erarbeitet hat.

Stand bis
 Planmässig 2027

RRZ 10b Die digitale Transformation vorantreiben, indem Vorhaben aus den strategischen Initiativen und den Direktionen gebündelt und effizient realisiert werden.

Im Berichtsjahr hat der Regierungsrat die neue Strategie Digitale Verwaltung 2025+ und deren Umsetzung festgesetzt (RRB Nrn. 45/2025 und 635/2025). Das Amt für Informatik, das Personalamt sowie das Statistische Amt und der Bereich Digitale Verwaltung der Staatskanzlei sind gemeinsam für die Gesamtführung verantwortlich. Die strategischen Initiativen wurden erfolgreich abgeschlossen und noch laufende Projekte in die Umsetzungsorganisation der Strategie überführt. Als Schlüsselprojekte wurden die Umsetzung des neuen Verwaltungsrechtspflegegesetzes (Projekt VRGo) sowie der Aufbau einer KI-Organisation und -Governance (Projekt SynerKI) lanciert und vorangetrieben. Weiter hatte die Umsetzung und Gestaltung eines zeitgemässen Lernangebots (Projekt ZHLearn) eine hohe Relevanz.

Planmässig 2027

RRZ 10c Kantonales Recht unterstützend für die digitale Transformation gestalten.

Mehrere grosse Projekte der Digitalen Verwaltung wurden rechtlich begleitet. Die Umsetzung der Änderung des Verwaltungsrechtspflegegesetzes betreffend elektronische Verfahrenshandlungen brachte komplexe Rechtsfragen mit sich. Das erforderte eine besonders enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Einbezug von verwaltungsinternen und -externen Stakeholdern. Im Rechtssetzungsvorhaben zur Schaffung eines Gesetzes über elektronische Basisdienste wurde die Behandlung der Vorlage in der Kommission für Staat und Gemeinden begleitet. Weiter wurde das neu gestartete Rechtsetzungsvorhaben zur künftigen Organisationsform von egovpartner unterstützt.

Abgeschlossen 2025

RRZ 10d Daten als Ressource nutzen und das Prinzip der Einmalerfassung datenschutzkonform umsetzen.

Das Statistische Amt und das Generalsekretariat der Direktion der Justiz und des Inneren sind federführend bei der datenschutzkonformen Umsetzung des Prinzips der Einmalerfassung. Die Arbeiten werden im Rahmen des Projekts Data Governance konsolidiert. Die Staatskanzlei hat im Berichtsjahr an zwei Projekten gearbeitet, die einen Beitrag zur Umsetzung dieser Massnahme leisten. Dies betrifft einerseits die digitale Publikation des Staatskalenders und andererseits die Konzeption des Verzeichnisses über algorithmische Entscheidungssysteme (AES), das im Verlaufe des Jahres 2026 publiziert werden soll.

Planmässig 2027

RRZ 10e Die Mitarbeitenden im Umgang mit der digitalen Transformation, Veränderungen und Unvorhergesehenem besser befähigen.

Im April des Berichtsjahres wurde das Lernangebot Digitale Transformation in der kantonalen Verwaltung eingeführt. Es umfasst derzeit acht Module, die gezielt auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden, Fachpersonen und Führungskräfte ausgerichtet sind. Das Lernangebot ermöglicht den Zielgruppen, ihre Kompetenzen zu Themen der digitalen Transformation, mit Relevanz für die kantonale Verwaltung, kontinuierlich zu erweitern. Betrieb und Weiterentwicklung des Angebots sind darauf ausgerichtet, dieses bedarfsgerecht und schrittweise auszubauen.

Planmässig 2027

RRZ 10f Den kompetenten und umsichtigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ausbauen und den Wissensaustausch dazu fördern.

Als Folgeprojekt der Initialisierung der Anlaufstelle KI verfolgt das Projekt SynerKI das Ziel, eine übergreifende Organisation im Themenfeld KI aufzubauen. Diese soll den Bedarf der Direktionen und Ämter im Bereich KI adressieren und gemeinsam mit dem Bereich Digitale Verwaltung der Staatskanzlei, dem Amt für Informatik, dem Personalamt und dem Statistischen Amt Dienstleistungen für sie erbringen. Dazu zählen die Priorisierung und rasche Umsetzung von verwaltungsweiten KI-Lösungen sowie die gezielte Unterstützung einzelner Verwaltungseinheiten bei der Implementierung von KI-Anwendungen. Gleichzeitig soll diese Struktur die Verwaltungseinheiten aktiv in die Weiterentwicklung einbinden. Eine erste Erprobung des Organisationsmodells ist für 2026 geplant.

Planmässig 2027

SK 10.1a Die Strategie Digitale Verwaltung erneuern und ihre Umsetzung vorantreiben.

Die Erarbeitung der neuen Strategie Digitale Verwaltung 2025+ wurde im Januar des Berichtsjahres vom Regierungsrat verabschiedet (RRB Nr. 45/2025). Die dazugehörige Umsetzungsorganisation wurde in enger Zusammenarbeit mit Beteiligten und Betroffenen erarbeitet. Sie fokussiert auf einer noch stärkeren Zusammenarbeit der internen Dienstleister Amt für Informatik, Personalamt, Statistisches Amt und Bereich Digitale Verwaltung der Staatskanzlei. Die strategischen Initiativen wurden abgeschlossen und noch laufende Projekte in die Umsetzungsorganisation der neuen Strategie überführt.

Abgeschlossen 2026

SK 10.2a Das Zürikonto weiterentwickeln und darüber verfügbare Leistungsangebote ausbauen.

Bei den bestehenden Angeboten des Zürikontos konnten Verbesserungen für die Nutzenden realisiert werden. Die Zugänglichkeit wurde verbessert. Zudem erfolgte die Erweiterung um Ansichten auf Pendenzen und die Vorbereitung auf die Umsetzung des neuen Verwaltungsrechtspflegegesetzes mit Quittungen. Über das Zürikonto können neu Gesuche um Förderbeiträge Pflege eingereicht und erhaltene Zahlungen eingesehen werden, PDF-Rechnungen der Bevölkerung an den Kanton sicher übermittelt und finanzielle Leistungen der Opferhilfe abgewickelt werden.

Planmässig 2027

SK 10.2b Die Publikationen der gesamtpolitischen Planung und Steuerung digital veröffentlichen und die Erstellungsprozesse weiterentwickeln.

Für die digitale Veröffentlichung des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts des Regierungsrates auf dem kantonalen Webauftritt wurden neue Seitentypen und Inhaltskomponenten umgesetzt. Der Konsolidierte Entwicklungs- und Finanzplan wurde mit der Ausgabe 2026–2029 erstmals online publiziert.

Verzögert 2026

Für die zu ersetzenden Tools zur Erstellung des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans und des Geschäftsberichts wurde eine Nachfolgelösung vorangetrieben. Die Initialisierungsphase des Projekts wurde abgeschlossen. Die weiteren konzeptionellen Arbeiten sind aufwendiger als ursprünglich geplant, weshalb es zu einer Verzögerung kommt.

SK 10.2c Mit egovpartner die erneuerte Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten gestalten und bedarfsgerechte Vorhaben realisieren.

Mit RRB Nr. 222/2025 hat die Staatskanzlei den Auftrag für das Rechtsetzungsprojekt egovpartner erhalten. Die Projektorganisation einschliesslich Vertretung der Gemeinde und Städte wurde festgesetzt, die Arbeiten am Normkonzept laufen. Verschiedene Projektvorhaben zur Realisierung von Synergien zwischen Gemeinden und Städten und zu durchgängig digitalisierten Prozessen wurden umgesetzt, wie z.B. die gemeinsame Beschaffung einer Signaturlösung für Gemeinden und Städte oder Grundlagen für die Nutzung des Behörden-Logins AGOV in Gemeinden und Städten. Strategische Vorhaben wie die Realisierung einer gemeinsamen E-Services-Portallösung für Gemeinden und Städte wurden vorangetrieben. Die Studie ist abgeschlossen und das Beschaffungsvorhaben weit fortgeschritten.

Planmässig 2026

SK 10.2d Die Unterstützung des Regierungsrates und der Direktionen in der Public Corporate Governance gewährleisten.

In Umsetzung der Motion KR-Nr. 240/2021 betreffend Gesetzliche Grundlage zur Bestellung von Führungsorganen in selbstständigen Organisationen hat der Regierungsrat die bestehenden Regelungen für die Einsetzung der strategischen Führungsorgane vereinheitlicht, stufengerecht auf Ebene Gesetz, Verordnung oder Richtlinien weitergeführt sowie die Wahlgeschäfte und die Oberaufsicht des Kantonsrates besser unterstützt (RRB Nr. 1015/2025). Die Sitze sollen künftig in der Regel öffentlich ausgeschrieben werden, und auch der Kantonsrat soll sich bei der Wahl von Mitgliedern in Führungsorganen an die einheitlichen Vorgaben halten. Darüber hinaus hat die Staatskanzlei den Regierungsrat und die Direktionen bei zahlreichen Geschäften zu den Beteiligungen des Kantons unterstützt.

Planmässig 2026

SK 10.2e Unterstützungsangebote an die Verwaltungseinheiten (Kanton und Gemeinden) für die eigenständige Umsetzung des revidierten Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 30. Oktober 2023 (Verfahrenshandlungen elektronisch vornehmen) zur Verfügung stellen.

Die Inkraftsetzung der Änderung des Verwaltungsrechtspflegegesetzes und der neuen Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren wurde auf den 1. Januar 2027 verschoben. Zur Umsetzung wurde das direktionsübergreifende Projekt VRGo unter der Führung der Staatskanzlei gestartet. Zusammen mit den Umsetzungsverantwortlichen aus den Direktionen und der Staatskanzlei wurden Anforderungen an eine gemeinsame technische Lösung definiert. Die technischen Aktivitäten werden im Hinblick auf neue Arbeitsweisen durch geeignete Befähigungsmassnahmen flankiert.

Verzögert 2025

SK 10.2f Vom Regierungsrat festgelegten Regelungsbedarf zur Zusammenarbeit des Kantons in einfachen Gesellschaften und Vereinen umsetzen.

Um den Regelungsbedarf umzusetzen, hat der Regierungsrat am 10. Dezember ein Handbuch für die Zusammenarbeit des Kantons mit Dritten in einfachen Gesellschaften und privatrechtlichen Vereinen festgelegt. Über die Zentralverwaltung hinaus gilt dieses als Empfehlung für die von der konsolidierten Rechnung erfassten selbstständigen Anstalten des kantonalen öffentlichen Rechts. Der Regierungsrat hat die Direktionen und die Staatskanzlei beauftragt, die bereits bestehenden Kooperationen in einfachen Gesellschaften und Vereinen an die Vorgaben des Handbuchs anzupassen. Abgeschlossen 2025

SK 10.2g Die (Schlüssel-)Geschäftsprozesse hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten überprüfen und sichern.

Infolge hoher Ressourcenauslastung und geänderter Prioritätensetzung konnten die Arbeiten nicht wie geplant vorangetrieben werden. Verzögert 2025

SK 10.3a Den Regierungsrat bei der Entwicklung seiner Haltung zum Verhältnis Schweiz-EU unterstützen.

Der Bundesrat eröffnete im Juni des Berichtsjahres die Vernehmlassung zum Paket Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz-EU bzw. Bilaterale III. Das Paket umfasst die weiterentwickelten und neuen Abkommen mit der EU sowie die gesetzlichen Grundlagen für eine innerstaatliche Umsetzung. Der Kanton prüfte das Paket eingehend und äusserte sich im Rahmen der kantonalen Stellungnahme durch die Konferenz der Kantonsregierungen. Am 24. Oktober des Berichtsjahres verabschiedete diese ihre Stellungnahme, in der das ausgehandelte Abkommen und die innerstaatliche Umsetzungsgesetzgebung grundsätzlich unterstützt werden. Gleichzeitig machten die Kantone in der Stellungnahme Vorschläge für eine optimierte Umsetzung der Abkommen. Abgeschlossen 2025

SK 10.3b Die Position des Kantons Zürich wird in der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) aktiv eingebracht.

Zur Finanzierungsvereinbarung der zur gemeinsamen föderalen Steuerung der digitalen Transformation geschaffenen Zusammenarbeitsorganisation Digitale Verwaltung Schweiz hat der Kanton mit RRB Nr. 90/2025 Stellung genommen. Die Digitale Verwaltung Schweiz hat im Berichtsjahr ein Zielbild zur föderalen Zusammenarbeit digitale Verwaltung erarbeitet und zum Mitbericht eingeladen. Mit dem Zielbild soll sichergestellt werden, dass die föderale Zusammenarbeit von der Strategie bis zur Umsetzung entlang der gesamten Wertschöpfungskette der digitalen Transformation gedacht und mit einer grösseren Konsequenz als heute umgesetzt wird. Der Kanton hat mit RRB Nr. 660/2025 dazu Stellung genommen. Abgeschlossen 2025

SK 10.4a Gemeinsam ein Führungsverständnis und eine Zusammenarbeitskultur pflegen, die eine ganzheitliche Perspektive in den Fokus stellen.

Im Rahmen von gemeinsamen Projektarbeiten, der abgestimmten Abwicklung von fachübergreifenden Geschäftsfällen oder mit Veranstaltungen wurde interdisziplinäres Arbeiten weiter gefördert. Planmässig 2026

SK 10.4b Die Entwicklungsmöglichkeiten aller Mitarbeitenden aktiv fördern und die hierfür nötigen Rahmenbedingungen und Instrumente bereitstellen.

Infolge hoher Ressourcenauslastung und geänderter Prioritätensetzung konnten die Arbeiten auf Konzeptstufe nicht wie geplant vorangetrieben werden. Die Finalisierung und Umsetzung verzögern sich. Verzögert 2025

Personal

	R24	B25	R25	Δ abs.	Δ %
Personal (Beschäftigungsumfang)	88.7	94.0	91.8	-2.2	-2.4

Bemerkungen R25 zu B25

- 1.0 Vakante Stelle im Bereich Digitale Verwaltung; Stellenbesetzung ab Januar 2026
- 1.2 Pensenreduktionen

Finanzierung

	R24	B25	Nachtrags- kredite	Kreditüber- tragungen	B25 ^{plus}	R25	Δ abs.	Δ %
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	3.0	3.9	0.0	0.0	3.9	2.9	-1.0	-25.7
Aufwand	-33.2	-39.3	0.0	0.0	-39.3	-34.5	4.9	12.4
Saldo	-30.3	-35.4	0.0	0.0	-35.4	-31.5	3.9	10.9

	R24	B25	Nachtrags- kredite	Kreditüber- tragungen	B25 ^{plus}	R25	Δ abs.	Δ %
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
3.9		Abweichungen total R25 zu B25^{plus}
3.1	A5	- Das verwaltungsübergreifende Projekt VRGo machte eine starke Priorisierung und Bündelung der Ressourcen notwendig. Auch die Direktionen und ihre Ämter haben infolge des Projekts VRGo die Umsetzung von digitalen Leistungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder sistiert. Deshalb konnten der Ausbau von digitalen Angeboten über die Transaktionsplattform ZHservices und das Zürikonto sowie dazugehörige Produktweiterentwicklungen nicht vorangetrieben werden, sodass die budgetierten Mittel im Berichtsjahr nicht ausgeschöpft wurden.
0.7	A5	- Bei zwei Projekten (GemeindePortale Zürich und E-Services) verzögert sich aufgrund der Komplexität die Ausführung auf 2026.
0.1		- Übrige Abweichungen

Rücklagen

Bestand 31.12.2024 plus Bildung 2024 -219947	Verwendung 2025 48711	Antrag Bildung 2025 (verbucht 2026) -75000	Bestand 31.12.2025 plus Bildung 2025 -246236	Veränderung Bestand -26289
--	-----------------------------	--	--	-------------------------------

Bemerkungen

Den Mitarbeitenden wurden zusätzliche Leistungserbringungen abverlangt, insbesondere im Projekt VRGo. Die Rücklagen werden ausschliesslich für Personalanlässe verwendet.

